NEWS FROM THE CRAZY JESUS-FOLLOWER (AND ALL THE TRIBE G)

Adresse:
Rue de la Blancherie 17
1950 Sion
027 558 83 80
076 586 03 18
Vali-Lio@gmx.ch

Fotos und Videos auf unserer Homepage:
www.vali-lio.ch

50. Freundesbrief von Familie Gimelfarb
(Zukünftige) Missionare mit Juden für Jesus

März 2017

SICH AUF DAS WESENTLICHE KONZENTRIEREN, JESUS

Shalom zum **50.** Rundbrief! Wir hoffen, dass es euch gut geht. Der 1. Rundbrief wurde im Frühling 2005 verschickt; 12 Jahre später stehen grosse Veränderungen vor uns . ☺

Dienst und Zukunft

Wie im Rundbrief vom Oktober erwähnt, waren wir auf der Suche nach Gottes Willen was die Zukunft unseres Dienstes anbelangt. Gott hat diese Frage beantwortet : **ab Sommer 2017 werden wir mit der Mission Juden für Jesus in Paris arbeiten**.

Ein Teil meiner zukünftigen Arbeit

Das Ziel von Juden für Jesus ist es die Messianität Jesu (dass er der Christus ist, der Messias von dem die Bibel berichtet) auf der ganzen Welt zum unumgänglichen Thema im jüdischen Volk zu machen. Anders ausgedrückt, ist das Zentrum unseres Dienstes das Zeugnis von Jesus unter den Juden. Die Mission ist in 20 grossen Städten der Welt tätig. Die jüdische Gemeinde von Paris ist die grösste in Europa und die drittgrösste weltweit.

Juden für Jesus gibt es dank Spenden von Christen und Kirchgemeinden, die überzeugt sind von der Wichtigkeit des christlichen Zeugnisses unter den Juden.

Um dieses Abenteuer beginnen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Wie hat Gott uns die Zukunft eröffnet?

Seit mehreren Jahren liegt mir das Zeugnis unter den Juden am Herzen. Ende Oktober habe ich eine E-Mail erhalten von

Inhaltsverzeichnis

- Dienst und Zukunft
- Stadtmission von Sion
- Einige Zeilen zum Fitness und der Familie

Vali-lio.ch bald neue Fotos und Videos !

DANKE FÜRS DARAN DENKEN

Agenda

- 8.04, 29.04., 13.05., 17.06. : PopCorn !!
- -14.-15.03. : Sitzung mit dem französischen Rat von Juden für Jesus in Paris
- - 23.-26.03. : Charakterwochenende (XCC) Basecamp im Wallis mit der Vierte Musketier* als Leiter
- - 25.-27.05. : Trapper WE mit Marc und Luca

Danksagungen

- Dank für die Tür, die sich geöffnet hat mit Juden für Jesus arbeiten zu können
- Dank für die Ankunft von Matthias Radloff als Prediger in Sion
- Dank für die Strukturen die geschaffen werden konnten um Marc zu helfen den Schulalltag trotz Aufmerksamkeitsdefizit gut zu meistern

Fürbitte

- dass uns Gott in jede Etappe des Wechsels in den neuen Dienst in Paris begleitet
- Matthias sich gut in seinem Amt in Sion einfinden kann und es zum Segen für die Kirchgemeinde wird
- wir die Bedürfnisse unserer Kinder in dieser bewegten Zeit wahrnehmen können (auch dann, wenn sie sie nicht aussprechen)

*Kleine Lexikon:

Der 4te Musketier:

Die christliche Männerbewegung „4m switzerland" verfolgt das Ziel, Männer zu stärken, ganz für Gott zu leben und sich neu auszurichten. Sie will Männern helfen, ihr volles Potential zu entdecken und sich für Gott, die Familie, Gemeinde und Gerechtigkeit einzusetzen.

www.der4temusketier.ch

Josué Turnil (Verantwortlicher von „Juden für Jesus“ Frankreich). Er fragte, wie es uns gehe und lud uns nach Paris ein. Anfang November fuhren wir mit der Familie dorthin, lernten die Mitarbeiter der Mission kennen und besichtigten die Stadt. Gott hat angefangen in unseren Herzen zu wirken. Bei unserer Rückkehr hatten wir den Eindruck, dass Gott uns nach Paris führen wollte.

Der Garten von Versailles

Während mehreren Wochen im Gebet und in der Stille haben wir Gott gefragt: „wenn wir auf dich hören, wohin führst du uns dann“? Valérie und mir hat er klar mit „nach Paris“ geantwortet. So habe ich mich entschieden den Bewerbungsprozess in Gang zu setzen.

Als letztes mussten wir Anfang Januar zu einem Vorstellungsgespräch mit dem Stiftungsrat der Mission nach San Francisco, der sein grünes Licht gab!

Vor der Goldengate Bridge

Deshalb werden wir das Wallis im Sommer verlassen und in den Grossraum Paris ziehen, um dort mit Juden für Jesus zu arbeiten... mit eurer Hilfe!

Was werden meine Aufgaben sein? Durch Evangelisation auf der Strassen und über andere Wege sollen Kontakte geknüpft werden zu Juden die sich für Jesus interessieren. Im gemeinsamen Bibelstudium und mithilfe passender Literatur soll das Interesse vertieft werden. Parallel dazu werde ich christliche Gemeinden besuchen um von meiner Arbeit zu berichten, über die jüdischen Wurzeln des Christentums zu reden und den Zusammenhang der jüdischen Feste mit Jesus zu erklären.

Wollt Ihr teilhaben an diesem neuen Abenteuer?

Ihr könnt dies auf mehrere Arten tun:

Ihr könnt die Rundbriefe erhalten und für unseren Dienst beten. Wir werden euch auch den Rundbrief von Juden für Jesus zuschicken. Ihr könnt uns auch finanziell unterstützen: wir müssen etwas CHF 1500.- pro Monat an Spenden zusammenbringen um den Dienst Anfang September beginnen zu dürfen.

Gerne komme ich in Eure Kirchgemeinde oder Euren Hauskreis, um das Projekt vorzustellen. Ruft uns an oder schreibt uns wenn Ihr mehr über das Paris Abenteuer wissen oder mit uns darüber reden möchtet.

Marc und Noah freuen sich genauso wie ich über den zukünftigen Umzug nach Paris. Für Valérie und Luca hingegen ist es schwieriger das Wallis und die Berge zu verlassen sowie ihr „soziales und familiäres Umfeld“. Beide sind jedoch davon überzeugt, dass es Gottes Wille ist und dass er ihnen immer mehr Frieden und Freude geben wird.

Danke, dass Ihr mit uns betet für die verschiedenen Etappen (Unterstützung, Wohnung, Umzug, Einleben in ein neues Umfeld und den Beginn des Dienstes) dieses neuen Vorhabens.

Stadtmission von Sion

Gott hat unsere Gebete erhört! Die Kirchgemeinde hat eine Perle als Nachfolger gefunden:

Matthias Radloff (und seine Frau Geneviève).

Die Familie Radloff

Er hat am 1. Februar als Hirte der deutschsprachigen Gemeinde angefangen und als Verantwortlicher des französischsprachigen Teils.

Matthias war mein Professor am Bibel- und Missionsinstitut Emmaus und war davor lange Prediger. Er interessiert sich nicht nur für das Seelsorgliche und das Lehren, sondern hat auch ein Herz für den Gemeindebau und neue Formen von Kirche. Genau das, was die Kirche braucht!

Nachdem ich ihm „die Hausschlüssel übergeben“ habe, freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit ihm während den kommenden Monaten, haupt-

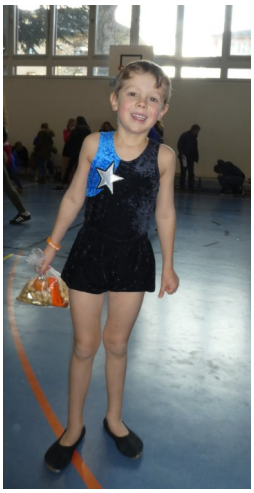
sächlich bei der Durchführung von PopCorn für die Kinder aus dem Quartier. Soweit es meine verschiedenen Tätigkeiten zulassen, werde ich mich weiterhin aktiv am Gemeindeleben beteiligen.

Valérie und ich sind überzeugt davon, dass Matthias eine wertvolle Unterstützung für die deutschsprachige Gemeinde sein wird und den französischsprachigen Teil der Kirche wird weiterentwickeln können.

Danke, dass Ihr mit uns für das gute Einleben von Matthias in der Kirchgemeinde betet.

Ein paar Worte zum Fitness und zur Familie

Was das Fitness anbelangt habe ich ca. 8 Stunden Kurs in verschiedenen Fitnesszentren. Das ist top, aber auch eine körperliche Herausforderung. Zusammen mit den Stunden im Fitnessraum in Saillon ergibt das etwa eine 30% Anstellung. Daneben habe ich eine tolle Ergänzung gefunden: ab April sollte ich mich um die Überarbeitung der französischen Übersetzung des Kurses „Evangelism Equipement" (EE) kümmern. Vor mehreren Jahren nahm ich selber daran teil und bildete mich sogar zum Ausbilder weiter. Im deutschsprachigen Raum wurde der Kurs seither stark weiterentwickelt, nicht so aber in der Westschweiz. Nach der Aktualisierung wird er in der Romandie ebenfalls wieder häufiger durchgeführt werden können.



Valérie gefällt es nach wie vor sehr beim Arbeitgeber Verband. Nach einem arbeitsintensiven Sommer aufgrund einer Operation einer Arbeitskollegin war sie froh, wieder zum normalen Alltag zurückzukehren. Gott sei Dank ! Von Ende Januar bis Mitte März war Valérie allerdings krank geschrieben, weil sie sich das Handgelenk gebrochen hat. Vor Kurzem konnte sie den Gips entfernen und erhielt eine Schiene. Nun gilt es mit Physiotherapie das Handgelenk wieder in „Form" zu bringen. **Danke wenn Ihr dafür betet.** Vor dem Unfall hatte Valérie begonnen an Fitness Kursen teilzunehmen und hatte immer mehr Spass daran. Achtung, Ansteckungsgefahr!

Auf dem gefrorenen „lac de Joux"

Marc spielt weiter mit viel Freude Fussball (und fängt nun noch mit Hockey spielen an), auch wenn im Moment Winterpause ist und sie nur in der Halle trainieren.

Mittlerweile konnten wir für ihn Strukturen schaffen, die ihm helfen den Schulalltag trotz Aufmerksamkeitsdefizit gut zu meistern. Gott sei Dank!

Luca geht mit grosser Begeisterung ins Turnen und Ende Jahr durfte er an einer tollen Aufführung teilnehmen. Er liest immer besser und liebt es meiner Mutter zuzuhören wenn sie ihm die Geschichten von Narnia (tolle Bücher von C.S. Lewis) vorliest. Bald wird er sie selber lesen können.

Marc und er fahren schon ganz gut Ski. Kürzlich konnten wir einen Tag gemeinsam auf den Pisten verbringen, denn auch ich habe wieder damit angefangen!

Noah hat ebenfalls das Skifahren ausprobiert und darf mit Luca in den Turnverein. Er hat ein ausgezeichnetes Gleichgewicht und eine unglaubliche Energie. Er ist kreativ, malt schöne Bilder, fängt aber an sich zu Hause zu langweilen. Höchste Zeit, dass er in die Schule gehen kann!

Bitte betet dafür, dass wir die Bedürfnisse unserer Kinder in dieser bewegten Zeit wahrnehmen können (auch dann, wenn sie sie nicht aussprechen).

Danke, dass Ihr euch Zeit genommen habt diesen Brief zu lesen und für Eure verschiedenartige und wertvolle Unterstützung. Ohne Euch könnten wir dem Herrn nicht frei dienen!

Wir wünschen euch einen gesegneten Frühling und freuen uns von euch zu hören.

Liebe Grüsse aus Sion!

Valérie Lionel **mit Marc, Luca und Noah**

Für eine Spende: CCP 12-269188-1 Juifs pour Jésus Suisse, Thunstrasse 105, 3006 Bern
IBAN: CH31 0900 0000 1226 9188 1 Swift (BIC): POFICHBEXXX **Vermerk: pour la famille Gimelfarb**